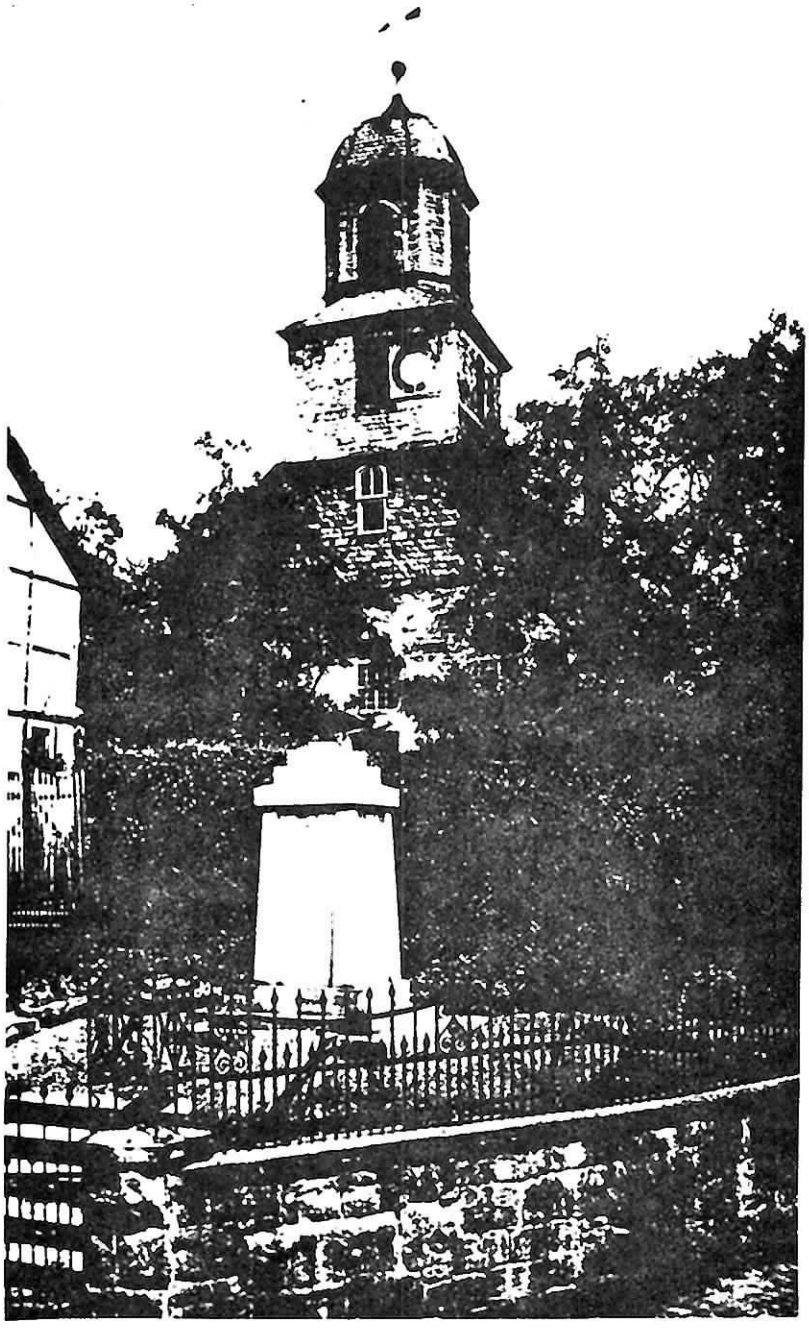
STRUKTURWANDEL IN BEISEFÖRTH

ZWISCHEN

1930 - 1980



STRUKTURWANDEL IN BEISEFÖRTH
Z W I S C H E N
1930 und 1980

Beiseförth war 1930 ein Dorf mit rund 800 Einwohnern (männlich: 425, weiblich 372, Gesamtzahl: 797) In etwa 40 Familien übten etwa 60 Korbmacher in Heimarbeit ihr Handwerk aus. Das Korbmacherhandwerk war vorherrschend.

Es gab damals viele kleine landwirtschaftliche Nebenbetriebe mit ein bis zwei Kühen und vielen Ziegen(die Kuh des "Kleinen Mannes") und vielen Kaninchen. Für die Korbmacher bedeutete das eine Festigung ihrer Existenzgrundlage. Viele zogen sich ihre Ackernahrung selbst und flochten, da sie zeitlich nicht gebunden waren, Körbe. Es waren gesunde Familienbetriebe, die aber lange tägliche Arbeitszeiten verlangten. Sie konnten auf Vorrat arbeiten und stapelten im Winter ihre Waren zu Hause. Das war ein großer Vorteil gegenüber anderen Berufen.

An der Spitze unseres Dorfes stand damals Bürgermeister Karl Freund, Schmiedemeister, ein erfahrener und weitschauender Mann. Lange Jahre war er Beisitzer am Schöffengericht in Kassel.
Er wurde beraten von sieben Gemeindevertretern, die damals nicht über die Parteien gewählt wurden. Es bildeten sich Interessengemeinschaften, die bei der Gemeindewahl möglichst viele Stimmen erreichen wollten.
So gab es natürlich eine "Korbmacherliste". Auf einer anderen Liste hatten fast alle Kandidaten den Vornamen Georg (Schorsche). Das war im Dorf dann die "Schorschenliste".

In die Amtszeit von Bürgermeister Freund fiel die Anlage des Bürgersteiges an der Bahnhofstraße. Jenseits der Fulda, unterhalb und oberhalb der Brücke, wurden auch Weidenkulturen angelegt, die heute alle beseitigt sind.

...

Die Schule stand mitten im Dorf gegenüber dem Gasthaus "Zum Goldenen Löwen". Das Gebäude war 1828 als Bauernhaus gekauft und zur Schule umgebaut worden. Leider war kein Schulhof dabei, und der ganze Pausenbetrieb wickelte sich auf der davorliegenden Straßenkreuzung ab. Zum Glück war kein Autoverkehr!
In späteren Jahren wurde der Ruf nach einer neuen Schule mit Schulhof immer lauter.
Die 114 Kinder wurden unterrichtet:
Unterstufe: 1. - 4. Schuljahr - Lehrer Otto Landgrebe 1920-1945
Oberstufe : 5. - 8. Schuljahr - Lehrer Max Spielmann 1910-1954

Lehrer Max Spielmann hatte in Beiseförth seine erste und einzige Stelle. Lehrer Otto Landgrebe war in all den Jahren Dirigent des Gesangvereines und wurde nach einem Fliegerangriff auf Kassel 1945 bei Aufräumungsarbeiten von einer Bombe (Blindgänger) zerfetzt.

Weiterführende Schule für unseren Raum war damals das Reform-Real-Gymnasium Melsungen, an dem 1930 zum ersten Mal das Abitur abgelegt werden konnte. Wer vorher das Abitur erreichen wollte, mußte eine Höhere Schule in Kassel besuchen. Das Schulwesen wurde erst nach dem 2. Weltkrieg mit Schulgeldfreiheit, Lehrbuchfreiheit und zahlreichen Neubauten großzügig erweitert.

Bis dahin mußten die Schüler ihre Schulbücher selbst kaufen.
Das Schulgeld am Reform-Real-Gymnasium Melsungen betrug monatlich 21,-- DM. Das war damals sehr viel Geld:

Während früher nur wenige Schüler die weiterführenden Schulen besuchten, (besuchen konnten), werden sie heute über die Grundschule (Malsfeld) - Förderstufe - (Morschen) - Gesamtschule (Melsungen) bis zum Oberstufen-Gymnasium (Melsungen) betreut, wo sie das Abitur machen können. 1930 gab es hier keinen Abiturienten. Viel größer ist daher die Zahl der Abiturienten um 1980.

...

Erster Abiturient nach dem 1. Weltkrieg war 1928 in Kassel
Heinrich Dippel, Bu-Bahn Oberrat i. R.
1933 in Melsungen Hans Wiegel, Hauptlehrer i. R.

nach 50 Jahren

1979 in Melsungen	Angela Dippel
1979 in Melsungen	Bettina Dippel
1979 in Melsungen	Otto Kellner
1980 in Melsungen	Frauke Aubel
1980 in Melsungen	Annette Löser
1981 in Melsungen	Maike Stransky
1981 in Melsungen	Angela Ickler
1981 in Melsungen	Brigitta Stöhr
1981 in Melsungen	Frank Reinbold
1981 in Melsungen	Olaf Richter
1981 in Melsungen	Rainer Schweitzer

Ein besonderes Zeichen der schulischen Möglichkeiten nach 1945, aber auch der Begabung, des Fleißes, des Wollens und der Ausdauer ist Fritz Faust (1925 - 1978)
Nach achtjähriger Volksschule trat er 1939 eine Lehre als Werkzeugmacher in Kassel an. Er nahm am damaligen Reichsberufswettkampf teil und wurde Sieger in seinem Fachgebiet. Nach dem Krieg ging er zur Polizei in Kassel.
In Abendkursen und auf dem Zweiten Bildungsweg brachte er es bis zum Abitur. An der Universität Marburg studierte er Jura und promovierte auch dort. Nach verschiedenen Arbeitsplätzen in Koblenz, München und Bonn war Dr. Fritz Faust bis zu seinem frühen Tod "Leitender Regierungsdirektor der Landesverwaltungsschule in MÜnster".

...

Die neue vierklassige Volksschule mit großem Schulhof konnte 1952 (Bürgermeister Karl Brehm) vom Regierungspräsidenten Dr. Hoch eingeweiht werden. Mit 187 Schülern (davon 36 Heimatvertriebene und Evakuierte) hatte sie 1949 ihre höchste Schülerzahl, die von da ab jährlich immer mehr abnahm. Zuletzt wurde nur noch das 3. und 4. Schuljahr mit 26 Kindern (dann nur noch das 3. Schuljahr) hier unterrichtet und 1979 die Schule ganz aufgelöst.
Es ist schade, daß unser Dorf keine Grundschule mehr hat!

Unser Dorf erhielt 1930 sein Wasser aus der Wasserleitung, die 1910 gebaut wurde. Zwei Quellen wurden bei der Grüneismühle gefaßt, der Wasserbehälter war oberhalb der Ziegelei. Größere Reparaturkosten fielen noch nicht an, das Wasser war gut, reichlich vorhanden, und der Wasserdruck reichte voll aus. Bäder und Klosetts mit Wasserspülung gabe es kaum, der Wasserverbrauch war gering, man brauchte keine Wasseruhren. Mit einer gestaffelten Pauschale (Familie, Vieh, usw.) wurde der Wasserpreis festgelegt.

Im Jahre 1948 bezahltein Haushalt mit vier Personen eine Wasserpauschale von jährlich 4,-- DM (ein größerer Haushalt eine jährliche Wasserpauschale von 6,-- DM).

Zuschlag wurde erhoben für das Jahr:

Je Stück Großvieh	1,-- DM
Je Stück Schwein oder Ziege	0,50 DM
Toilette	1,50 DM
Bad	2,-- DM

Nach 60 - 70 Jahren Wasserleitung traten zunehmend größere Reparaturen auch an den Abwasserleitungen auf. Die Großgemeinde baute 1980 in Dagobertshausen (Kuhplatte 344 m hoch) einen neuen Hochbehälter (800 m^3) Gesamtkosten etwa 2.000.000 DM.

...

Da sich die Wasserversorgung selbst tragen muß, wurden bald nach dem Zusammenschluß zur Großgemeinde (1.1.1974) überall Wasseruhren eingebaut , um die Wasserkosten gerecht zu verteilen. Es kostete 1980 ein Kubikmeter Wasser 1,35 DM, das Abwasser 0,60 DM.
Beiseförth hatte 1930 schon gepflasterte Straßen: Brunnenstraße (Borngasse), Brückenstraße, Mühlenstraße, Bergstraße. Das war längst nicht bei den anderen Dörfern der Fall. Die Dungstätten (Misten) lagen vor oder neben dem Stall.

Alle Häuser waren 1930 an das elektrische Licht angeschlossen. Das Dorf hatte ein gemeindeeigenes Lichtnetz, das über Dachständer oder Lichtmaste geführt wurde und von der Gemeinde in Ordnung gehalten wurde. Der Strom wurde von der EAM (Elektrizitäts-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland) geliefert und monatlich am Zähler abgelesen und bei der Gemeinde bezahlt. Der Strom war überwiegend Lichtstrom. Es gab noch keine Elektroherde, Kühlschränke, Gefriertruhen, Fernseher, kaum Radios oder elektrische Geräte und Maschinen.

Fast überall war Ofenheizung. Bevorzugtes Brennmaterial war Holz. Steinkohlen (Eierbriketts), Braunkohlenbriketts, Braunkohlen wurden noch wenig verbraucht.

In fünf Backhäusern wurden samstags die Kuchen gebacken. Viele Familien backten ihr Brot selbst, das für etwa zwei bis drei Wochen reichen mußte.

Ein Telefon gab es nur bei der Poststelle und bei etwa 5 Geschäftsleuten. Privatleute hatten kein Telefon. Heute haben hier fast 400 Familien Telefone.

1935 baggerte der Arbeitsdienst Melsungen die Anschwemmung der Fulda oberhalb der Fuldabrücke aus.

Zwischen Fulda und Bahnhofstraße waren 8 - 10 Tümpel.
Sie froren im Winter leicht zu, und die Jugend konnte gut Schlittschuh laufen. Man brauchte keine Angst vorm Einbrechen zu haben - aber im Sommer, bei langer Trockenheit, fingen sie an, stark zu riechen, und es war weniger schön-.

...

Mit Steinen, Geröll und ausgehobenen Erdmassen wurden vom Arbeitsdienst diese Tümpel zugeschüttet, mit Mutterboden abgedeckt und mit Gras ausgesät. Heute zieht sich zwischen Fulda und Bahnhofstraße die schöne ebene Grasfläche hin, die dem Auge ein gefälliges Ansehen bietet.

1930 wohnten in Beiseförth 19 Juden. Jeden Sonnabend (Sabbat-Schawwes) kamen fast alle Juden, auch die von Malsfeld und Binsförth, als fleißige Kirchgänger in der Synagoge (Haus Brunnenstraße 6) zusammen. Die Synagoge, damals ein roter Backsteinbau von 1880 wurde in der "Kristallnacht" 1938 innen demoliert.
Alle Juden, die (nach der Machtübernahme 1933 durch Adolf Hitler) nicht ausgewandert waren, kamen in ein Sammellager nach Kassel.

Sie fanden wohl im Osten ein trauriges Schicksal. Man weiß nichts Genaues. Heute leben in Beiseförth und in den umliegenden Dörfern keine Juden mehr.
In den Jahren 1930 - 1932 war die große Weltwirtschaftskrise. In Deutschland waren zuletzt über fünf Millionen Arbeitslose. Sie mußten "stempeln" gehen. Die Arbeitslosenunterstützung war ganz gering.

Durch die Wirtschaftskrise war die Lage der Korbmacher Ende 1932 besonders schwierig. Wer konnte noch, wer wollte noch Körbe kaufen? Wer hatte schon Geld? Es war eine trostlose Zeit!
Die hiesigen fünf Korbhändler, die mit ihren Pferdewagen in die weitere Umgegend bis zur Schwalm, zum Vogelsberg und in die Wetterau zogen, boten für den Kartoffelkorb nur noch 50 Pfennige und manch einer war froh, wenn er 60 oder 70 Pfennig bekam.

Als Beispiel:
Ein guter Korbmacher konnte bei langer Arbeitszeit am Tage etwa sieben Kartoffelkörbe flechten.
Das war etwa eine Tageseinnahme von 3,50 DM - 4,90 DM. Davon mußten noch die Weiden bezahlt werden. Es lohnte sich also wirklich kaum noch. Wer keine eigene Ackernahrung hatte oder zur Miete wohnte, war besonders schlimm dran.

...

In diesen schweren Jahren wollte kein Junge mehr bei diesen geringen Verdienstmöglichkeiten Korbmacher werden. Als die Wirtschaftskrise dann langsam nachließ, suchten sich viele junge Korbmacher 1934 - 1936 eine andere bessere Erwerbsmöglichkeit. Viele gingen damals zur Eisenbahn oder suchten sich in Kassel oder Melsungen andere Arbeit.
Die Alten betrieben ihr Handwerk weiter und starben langsam aus.

Durch die leichteren und besseren Verdienstmöglichkeiten, die geregelte Arbeitszeit (damals noch 48 Stundenwoche) und durch die bessere soziale Sicherung (Invalidenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung) in der heutigen Industriegesellschaft ist, wie schon gesagt, die Korbflechterei sehr zurückgegangen; die Korbflechterei, die fast 100 Jahre Beiseförth sein Gepräge gab. So war es auch zu verstehen, daß die Beiseförther weithin unter dem Namen "Kötzenflicker" bekannt waren. Dieser Name wurde nicht immer gern gehört - heute schmunzelt man darüber, und manch einer denkt mit einer gewissen Wehmut an diese Zeiten zurück.

Der Zweite Weltkrieg (1939 - 1945) brachte einen tiefen Einschnitt in das dörfliche Leben. Es wurden etwa 200 Männer eingezogen. Davon fielen 51 und 26 wurden vermißt (besonders groß ist die Zahl der Vermißten in den letzten Kriegsjahren, siehe Kriegerdenkmal!)
Es kehrten 77 Teilnehmer nicht wieder heim. Welch ein Blutzoll!

In den letzten Kriegstagen 1945 wurde die schöne rote Sandsteinbrücke (1903 erbaut) ohne zwingenden militärischen Grund vor den anrückenden Amerikanern gesprengt. Am Vormittag des Ostersonnabends, am 31. März 1945, zogen durchs Beisetal kommend, die Amerikaner in Beiseförth ein. Zuvor hatten viele Einwohner weiße Tücher aus den Fenstern gehängt, um anzudeuten, daß kein Widerstand geleistet würde.
Im gleichen Augenblick erschütterte die Sprengung der Fuldabrücke und der Eisenbahnbrücke den Ort. Vergeblich waren alle Vorstellungen und Hinweise auf die Sinnlosigkeit dieses Auftrages bei dem deutschen Spengkommando geblieben. Sie hatten ihren militärischen Auftrag auszuführen.
Groß waren die Schäden besonders an den Dächern aller Häuser, selbst in weiterer Entfernung von der Fuldabrücke.

...

Die Fensterscheiben waren zerklirrt, Haus- und Zimmertüren zersplittert und Scheunentore eingedrückt oder aus den Angeln gehoben. Die Dorfstraßen lagen voll roten Ziegelschuttes. Über die Ostertage arbeiteten viele Beiseförther an ihren Häusern, vor allem, um die Dächer wieder einigermaßen zu decken und regendicht zu machen.

Im Übrigen blieb Beiseförth vor Ortsschäden verschont, da sich hier die Kämpfe zwischen Freund und Feind auf Artillerieduelle vom Wildsberg zu den südwestlichen Höhen und umgekehrt beschränkten. Ein Teil der Beiseförther war am Sonnabendmorgen mit mehr oder weniger Gepäck in die umliegenden Wälder geflüchtet.
Nur langsam und zögernd wagten sie sich nach der Besetzung in ihr Dorf zurück.
Im allgemeinen verhielten sich die amerikanischen Besatzungstruppen korrekt und human. Nur als eine schwarze Truppeneinheit im Dorf vorübergehend untergebracht war, gellten Hilferufe durch die Nacht. Wer wollte, wer konnte helfen? Der Bevölkerung wurde klar, was es heißt besiegt und fremder Willkür ausgesetzt zu sein. Die bedingungslose Kapitulation und der damit verbundene vollständige Zusammenbruch veränderte auch in Beiseförth die Verhältnisse grundlegend.

Seit den zunehmenden Fliegerangriffen auf deutsche Großstädte und besonders nach der schweren Bombardierung Kassels am 22. Oktober 1943 hatten sehr viele Evakuierte hier Unterkunft gefunden. Die häusliche Enge wurde aber noch bedrückender, als vor allem 1946 viele Heimatvertriebene, besonders Sudetendeutsche, im Ort eingewiesen wurden. (es kamen über 210 Heimatvertriebene- heute leben noch etwa 40 hier). Das Zusammenleben verlief nicht überall reibungslos, es gab aber auch manch schönes Beispiel von Hilfsbereitschaft und guten Willens.

Nach und nach kehrten die Kriegsgefangenen in ihr Heimatdorf zurück. Manche hatten sechs bis acht Jahre oder noch länger die Uniform getragen. Einige waren im letzten Kriegsjahr als schon ältere Männer oder als kaum schulentlassene Jugendliche noch zum Volkssturm eingezogen worden.

In den einzelnen Familien war jedesmal die Freude über die Heimkehr groß. In vielen Familien aber warteten, Eltern, Frauen und Kinder vergeblich auf ein Lebenszeichen. Welche Angst, Sorge und qualvolle Ungewißheit! Es dauerte manchmal Jahre, ehe die Vermißtenmeldung

oder die Todesnachricht bestätigt wurde. Ergreifend war es jedesmal, wenn die Glocken läuteten und drei, vier, fünf und mehr Jahre nach Kriegsende die Heimkehr eines Gefangenen aus dem Osten ankündigten.

Die Währungsreform vom 20. Juni 1948 beendete eine Inflation, die durch die Kriegszeit ausgelöst war. Sämtliche Reichsmarkbestände mußten abgegeben werden. Jeder erhielt ein Kopfgeld von 40,-- DM (Deutsche Mark)

Die Beise trieb auf ihrem Lauf etwa 14 Mühlen.
In der Gemarkung Beiseförth waren es:

1. Grüneismühle	im Beisetal	Wiederrecht, Spengler
2. Obere Mühle	im Beisetal	Kaufmann
3. Roggenmühle	1895 stillgelegt	Kaufmann
4. Weizenmühle	im Dorf	Kaufmann

Ab 1960 wurden all diese kleinen und mittleren Mühlen stillgelegt (Mühlensterben). Sie waren nicht mehr konkurrenzfähig. Der Staat zahlte eine Abfindungssumme.

Die Beise bot früher innerhalb des Dorfes keinen guten Anblick. Ihre beiden Uferböschungen wurden bei Hochwasser immer wieder aufgerissen und bröckelten ab. Die Beiseregulierung erfolgte 1959 (Bürgermeister Christian Buhre). Erst danach konnte der Weg zwischen Beiseufer und Kinderspielplatz angelegt werden.

<u>Beiseförth, ein Dorf im Umbruch</u>

Beiseförth (1980) mit seinen rund 1.100 Einwohner (1.089) ist eine typische Arbeiterwohnsitzgemeinde. Die Bevölkerung ist sehr aufgeschlossen, rege und für Neuerungen zugänglich (früherer Beiname: Klein-Kassel). Die Arbeitnehmer fahren täglich zu ihren Arbeitsstellen, hauptsächlich nach Melsungen, Kassel, Baunatal, Spangenberg usw.

Während früher diese Pendler fast ausschließlich mit der Bundesbahn fuhren, wird heute im Zeichen der Motorisierung das Auto benutzt.

...

Vor 25 Jahren ergab eine Zählung, daß abends mit den beiden Arbeiterzügen (17.15 Uhr und 18.00 Uhr) aus Richtung Kassel etwa 150 Arbeitnehmer nach Hause fuhren. Heute sind es bei einer wesentlich größeren Zahl von Beschäftigten nur noch etwa 20 Pendler. Welche eine Umschichtung auf dem Verkehrssektor!

Nach den Angaben unseres Pfarramtes hatten wir

	Geburten	Konfirmanden	Trauungen	Beerdigungen
1930	13	7	3	6
1980	5	12	3	15

Auffällig ist 1980 die geringere Geburtenzahl und größere Zahl der Todesfälle. Unser Dorf ist - wie das ganze Land - überaltert.

1926 ev. Gemeindemitglieder: 762 + 5 röm. kath. + 19 Juden
1980 ev. Gemeindemitglieder: etwa 1.050, + ? röm. kath. + keine Juden

Die Wildsbergquelle (1980) hat sich aus kleinen Anfängen mit den verschiedendsten Schwierigkeiten zu einem ansehnlichen Betrieb entwickelt. Besitzer: Dieter Heemann, Bad Oynhausen
Lastzüge: 11
PKW : 2
Beschäftigte: 48

Seit 1952 gibt es einen Heimat- und Verkehrsverein, der sich bald zum größten Verein des Dorfes entwickelte. Den Anstoß dazu gab Herr Ralf Beise aus Bremen, ein Baltendeutscher.
Er weilte als Gast hier in Beiseförth und suchte seine Ahnen, die er nicht finden konnte. Als Großstädter aus dem norddeutschen Flachland, dem unser Dörfchen und seine schöne Umgebung besonders gefielen, machte er die Gemeinde auf die Möglichkeit des Fremdenverkehrs aufmerksam. Bei der Gründung zählte der Verein 15 Mitglieder.
In der ersten Zeit entwickelte sich der Fremdenvekrehr außerordentlich gut. Bei zurückgehendem Korbmacherhandwerk wurde der Fremdenverkehr eine neue Einnahmequelle. Die Landschaft ist sehr reizvoll, und die Bevölkerung war und ist sehr fortschrittlich und unternehmungsfreudig.

Die Felder und Wiesen der landwirtschaftlichen Nebenbetriebe wurden an hießige oder auswärtige Landwirte verpachtet, verkauft oder liegen brach in der Gemarkung (Sozialbrache). Etwa 30 Morgen Wiese im Fuldatal wurden als Kiesgruben ausgebeutet. Die ehemaligen Scheunen und Ställe wurden zu Wohnräumen und Garagen ausgebaut. Die Dungstätten vor den Häusern verschwanden. An ihrer Stelle wurden Grünflächen und Blumenecken zur Dorfverschönerung angelegt.

Nun wurden Häuser instand gesetzt, Zimmer und Pensionen hergerichtet, Bäder und Toiletten eingebaut, die Straßen in Ordnung gebracht. Die Gäste kamen aus Bremen, dem norddeutschen Raum und aus dem Ruhrgebiet. Ziel war: Den Heimatgedanken zu pflegen und Fremdenverkehrsgemeinde zu werden.
Aus kleinsten Anfängen mußte sich alles entwickeln. Fremdenzimmer standen, außer in einer Gastwirtschaft, nicht zur Verfügung. Es fehlten gute Bilder für Prospekte, es fehlten Bänke, es fehlte eine intensive Werbung, es fehlten fast alle inneren Voraussetzungen.

Der große Vorteil des Ortes:
Seine reizvolle Lage, die Nähe von Wasser und Wald.

Es galt, die einzelnen Einwohner für die Ziele und Aufgaben des Vereines zu gewinnen. Viele standen skeptisch zum Teil ablehnend gegenüber. Aber die Mitglieder waren rührig und hatten Initiative (Freiwillige Arbeit!)

Die ersten Gäste kamen von der linksrheinischen Zeche aus Kamp-Lintfort, von den Stadtwerken Bremen, von Hamborn.
Mit 12 - 16 - 25 - 30 - 70 - 100 Urlaubern fing es an. Fremdenverkehr wurde für Wirte und Zimmervermieter interessant. Man war auf den Geschmack gekommen, man investierte. Es wurden größere und modernere Gasträume, Gästezimmer, Schlafzimmer, Spülklosetts, Klärgruben usw. gebaut und eingerichtet.
Es herrschte Hochbetrieb bei allen Handwerksbetrieben und allen Geschäftsleuten. Durch Mundpropaganda, Empfehlungen, intensive Werbung mit Prospekten und Zeitungsinseraten, Bildreihen, Werbungsreisen zog Beiseförth immer mehr Gäste an.
Seine erste Anerkennung fand Beisefört, als es 1967 zum "Erholungsort" erklärt wurde. Der Durchbruch gelang 1974, es wurde zum "Luftkurort" erklärt.

..

Von der Entwicklung des Fremdenverkehrs einige interessante Zahlen:

1953		1976	
Vereinsbeitrag	3,-- DM	Vereinsbeitrag	12,-- DM
Gaststätten	3	Gaststätten	8
Pensionen	0	Pensionen	7
Urlauber	800	Urlauber	4.000
Übernachtungen	12.000	Übernachtungen	50.000
Vereinsmitglieder	30	Vereinsmitglieder	140
Pensionspreis	6,50 DM	Teilpensionspreis	7,50 DM
		Vollpension bis	35,-- DM

81 Zimmervermieter stellten 1977 rund 200 Zimmer mit etwa 370 Betten zur Verfügung. Die höchste Belegungsziffer wurde 1964 erreicht. Es waren über 4.000 Urlauber mit rund 64.000 Übernachtungen. Etwa 20 Reisebüros vermittelten (1977) Gäste nach Beiseförth. Heute ist der Fremdenverkehr hier geringer geworden. Es kommen meist ältere Leute, die jüngeren fahren nach Italien, Spanien, Österreich, Jugoslawien.

Ab 1963 beginnt das große Bauen. Der ganze Südhang des Fährberges bis zum Stollrain wird zum bevorzugten Baugebiet. Das wurde erst möglich durch den Bau des neuen Brunnens und des neuen Hochbehälters (Bürgermeister Konrad Reichmann) am Beisenberg, der die Wasserversorgung mit genügend Wasserdruck sicherstellte.

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke Kassel - Bebra 1966 löste die Zeit der Dampflokomotiven ab.

Durch die Kiesausbeute zwischen 1967 - 1973 entstanden Fischteiche. Das Naturschwimmbad (Bürgermeister Heinz Lotzgeselle) konnte preisgünstig erstellt werden.

...

Durch die ganze Struktur des Dorfes mit seinem vielen Kleinbesitz und der notwendigen Selbstversorgung waren früher sehr viele Hausschlachtungen. In der Zeit von November bis Februar fand fast in jedem Haus das "Schlachtefest" statt. Der Hausschlachter machte das Schwein vor dem Haus "hakenrein". Je dicker die Speckschicht war, um so besser das Schwein, und um so mehr strahlte der Besitzer. (Jetzt wünscht man nur mageres Fleisch)
Heute finden kaum noch Hausschlachtungen statt (außer bei den Bauern). Es gibt kaum noch Hausschlachter.

Zum 01.01.1974 wurde der Zusammenschluß zur Großgemeinde Malsfeld verfügt.
Ihr gehören 1980 an:

Malsfeld	-	1.166 Einwohner
Beiseförth	-	1.089 Einwohner
Dagobertshausen	-	292 Einwohner
Elfershausen	-	358 Einwohner
Ostheim	-	426 Einwohner
Mosheim	-	450 Einwohner
Sipperhausen	-	266 Einwohner

mit rund insgesamt 4.050 Einwohnern.
Dem Bürgermeister Kurt Stöhr - hauptamtlich - stehen zur Seite: 5 Beigeordneter als Gemeindevorstand und 23 Gemeindevertreter, die von den Parteien gewählt werden.
Auf dem Bürgermeisteramt arbeiten 5 Vollbeschäftige und 5 Teilzeitkräfte. Die Gemeinde beschäftigt 7 Gemeindearbeiter.

In der Anlage sind zwei Gegenüberstellungen beigefügt, die den Wandel in den letzten 50 Jahren besonders verdeutlichen:

1930 und 1980	Wohnhäuser in Beiseförth	1930 etwa	125
		1980 etwa	290
1930 und 1980	Kühe, Rinder, Pferde, Motorfahrzeuge in Beiseförth		

Aus der Gegenüberstellung ergibt sich:

(auf volle Zehner - Fünfer gerundet)

	Kühe	Rinder	Pferde	Bulldog	Moped	Pkw	Lkw-Transporter
1930	140	80	30	-	-	5	5
1980	90	130	5	20	50	290	25

Recht herzlich gedankt wird der Gemeinde für die immerwährende Hilfe, Herrn Gustav Rohde, dem früheren Ortslandwirt Karl Rudolph und den vielen Helfern, die bei den "Gegenüberstellungen" mit Rat und Auskunft unterstützt haben.

Besonderen Dank Frau Dora Batte für das Tippen dieser Zusammenstellung und Herrn Hugo Adam für das Deckblatt.

Beiseförth, im April 1982

Hans Wiegel

1 9 3 0

WOHNHÄUSER IN BEISEFÖRTH - ETWA 125

(Besitzer - heutige Besitzer oder Bewohner)

Grüneismühle	Bauer Wiederrecht -(Spengler)	Niederbeisheimer Straße
Grüneishof	Bauer Emmeluth -(Auto-Behrens-Renault)	- " -
Obere Mühle m. Hof	Mühlenwerke Kaufmann	- " -
Villa Kaufmann im Beisegrund	- " -	- " -
Heinrich Holzhauer	Ziegelei -(Fritz Holzhauer)	- " -
Roggenmühle	Mühlenwerke Kaufmann	Malsfelder Straße
Heinrich Damer	(Heinrich Damer)	- " -
Julius Dörfler	(Waldemar Biedermann)	- " -
Heinrich Sauer	(Herbert Rudolph)	- " -
Heinrich Ellenberger	(Norbert Kraus)	- " -
Georg Hofmann	(Heinrich Hofmann, Kassel)	- " -
Georg Ickler	(Willi Ickler)	- " -
Johannes Dippel	(Ww Anna Grenzebach)	- " -
Martin Haede - Möbelhaus -		- " -
Ernst Horchler	(Wilhelm Klebe)	- " -
Konrad Weitzel	(Rolf Wille)	Beisenberg
August Fuhr	(Justus Semmler)	- " -
Justus Müldner	Posthalter-(Gustav Müldner)	Borngasse
Georg Harbusch	(Georg Harbusch)	- " -
Georg (Jerje) Walther	(Hans Krippendorf)	- " -
Reinhard Fischer	-„Stingen"-(Heinz Ringelberg)	- " -
Reinhard Körbel	- abgerissen	- " -
Konrad Rohde	(Müller - Zicklam)	- " -
Wilhelm Ellenberger	(W. Ellenberger - Fernseh-Doberstein)	- " -
Heinrich Rohde	"Deeters" -(Gustav Rohde)	- " -
Hans Weitzel	(Otto Serafin)	- " -
Georg Garde	(K-H. Garde)	- " -
Heinrich Harbusch	"Trappen" -(Ww. Erna Effler)	- " -
Heinrich Aubel	"Reenerts" -(Günther Aubel)	- " -
Georg Harbusch	"Waltersch" -(Friedhelm Pöhlmann)	- " -
Georg Harbusch	Elektrogeschäft -(Helmut Becker)	- " -
Philipp Walther	"Philipps" -(Heinrich Walther)	- " -
Heinrich Reyer	"Felsenkeller" - abgerissen	- " -
Hartmann Wiegel	(Hans Wiegel)	- " -

...

August Haede	Rolandsbogen -(Schepaniok)	Borngasse
Jakob Kollmann	"Tambouren" -(Udo Dittert)	- " -
Konrad Richter	"Gassen" -(Georg Richter)	- " -
Konrad Ickler	"Stingen" -(Erich Rudolph)	- " -
Heinrich Schmelz	"Foolen-Schmelz" -(Karl Walther)	- " -
Synagoge - Judentempel	-(K-H. Müller)	- " -
Heinrich Blum (Bauer)	Schreinerei(Roland Sattler)	Brückenstraße
Wilhelm Kellner (Gasthaus)	Eckhardt Rudolph -(K. Kellner)-	- " -
Georg Rohde	"Schrengerjerjens" - Korbhändler (Martin Hohmann)	- " -
Reinhard Zicklam	"Howwersch" -(Paul Spill)	- " -
August Harbusch	"Vorstands" -(Willi Wenzel)	- " -
Wilhelm Körbel	"Deppersch" - Korbhändler(H. Keller)	- " -
Konrad Rothämel	(Reinhold Garde)	- " -
Heinrich Rohde	"Schuhmachersch" -(Hans Konheiser)	- " -
Reinhard Dippel	(Irene Dippel)	- " -
Ww. Lea Rosenblatt	(Helmut Dörfler)- Schuhgeschäft	- " -
Karl Pelz	(Georg Pelz)	- " -
Karl Hommel	(Rolf Falke)	- " -
Haus Wilhelm Kellner	- abgerissen, gegenüber v. Gg. Pelz	- " -
Juda Rosenblatt	-(Ww. Amalie Harbusch)	- " -
Hans Fischer	Schneidermeister -(Ww. Hildegard Kinel)-	" -
Georg Fischer	Schneidermeister -(Heinz Fischer, Melsungen)- (Schnierersch)	" -
Villa am Berg, Mühlenwerke	Kaufmann -(Ww. Berger -)	
Karl Trieschmann	-(Frau A. Gerhold)	Mühlenstraße
Wilhelm Harbusch	(K.-H. Harbusch)	- " -
Heinrich Schmelz	Beesen-Schmelz Korbhändler(Ww. Josefine Schmelz)	- " -
Wilhelm Ellenberger	"Äberots " - Baustoffe Landhandel aufgelöst (Wolfgang Ellenberger)	- " -
August Volkenant	(Karl Fischer)	- " -
Georg Sauer (Johann)	(Ww. Elise Sauer)	- " -
Georg Rudolph	- baufällig -(Bäckerei Schmidt)	- " -
Wilhelm Ellenberger	2 Häuser abgerissen - jetzt(Bäckerei Schmidt)-	" -
Bürohaus Mühlenwerke	Kaufmann	- " -
Weizenmühle	Kaufmann	- " -

Wilhelm Dippel	(Herbert Harbusch)	Mühlenstraße
Wilhelm Dippel	- abgerissen jetzt zu (Metzgerei Dörr)	- " -
Wilhelm Ellenberger	- abgerissen, jetzt zu (Metzgerei Dörr)	- " -
Emil Dörr	(Metzgerei, Heinz Dörr)	- " -
Max Rosenblatt	"Leibs" - (Heinz Dörr)	- " -
Hartmann Zicklam	(Friedbert Zicklam)	- " -
Ww. Anna Ringelberg	- (Mario Wilmesmeyer)	- " -
Alte Post	Mühlenwerke Kaufmann (EDEKA-Stöhr)	- " -
August Ickler	"Schmäds" - abgerissen jetzt (EDEKA-Stöhr)	- " -
Konrad Reichmann	(Frau Emmi Kellner)	- " -
Schule bis 1952	Gemeinde - (K. Freudenstein, O. Heck)	- " -
Wilhelm Kellner	Gastwirtschaft "Zum Goldenen Löwen" (Kurt Kellner)	- " -
Konrad Sinning,	Metzgerei - (Kurt Sinning - REWE)	Bergstraße
Heinrich Hofmann	"Reenans" - (Hans Hofmann)	- " -
Heinrich Wenderoth	Kolonialwaren - (Werner Reichel)	- " -
Heinrich Herbst	(Ww. Erika Aubel)	Kirchweg
Wilhelm Rothämel	(Franz Herbst)	- " -
Justus Dippel	Gemeindehaus - (Ernst Klebe)	- " -
Adam Sippel	- (Heinrich Sippel)	- " -
Heinrich Schönewald,	Bauer (Theo Schönewald)	- " -
Joh.Heinr. Harbusch	„Kanhenner" - (Walter Reichel)	- " -
Heinrich Lotzgeselle	Bauer "Schulhans" - (Heinz Lotzgeselle)	Bergstraße
Georg (Jerje) Strube,	alte Schule - Gemeinde - abgerissen	- " -
Arnold Obser	Gemeinde - (G. Müller, Türken)	- " -
Gustav Rudolph	"Korns" - (Karl Rudolph)	- " -
Heinrich Ritter	"Kothen" - (Frau Marianne Zinn)	- " -
Konrad Zierdt	(Anni Leimeroth)	- " -
Georg Harbsuch	"Bärgans" - abgerissen - (Kellner, Dagobertshs)	- " -
Hans Müldner	(Sophie Schanze)	- " -
Konrad Fischer	"Stingen-Schuster" - (Karl Rudolph,)	- "-
Heinrich Harbusch	"Bärgans" - (Reinhard Bachmann)	- " -
Heinrich Fischer	"Rosenfischer" - (Heinz Fischer)	- " -
Johannes Wernhardt	"Bawelmens" - (Heinz Mehring)	- " -
Wilhelm Euler	(Ww. Gertrud Ickler)	- " -
Heinrich Holzhauer	Maurermeister - (Ww. Elise Holzhauer)	- " -
Adam Gerhold	(Hans Dippel - Ww. Kl. Rohde)	- " -
Heinrich Buhre	(Karl Buhre)	- " -
Georg Harbusch	"Wichets" - (Heizungsbau Nori-Richter)	- " -

...

Georg Weiler	(Konrad Meurer)	Bergstraße
Heinrich Batte	(Ww. Martha Batte)	- " -
Johannes Triebstein	(Ww. Anni Triebstein)	- " -
Christoph Semmler	(Jochen Bätz)	- " -
Johannes Harbusch	"Ellersch" -(Klaus Sinning)	- " -
Johannes Ludwig	(Frau Herta Gunia, Wabern)	- " -
Georg (Schorsche) Fischer	- "Kotterlischens" -(Norbert Fischer)	- " -
Marie Peter	"Baohnen" -(Eckhardt Peter)	- " -
Wilhelm Aubel	"Gassen" -(Richard Wiegel)	Gasse
Johannes Fischer	Landhandel -(Justus Dippel)	- " -
Heinrich Müldner (Schreinerei)	(Bruno Stransky)-Raumausstattung -	Bahnhofstraße
August Batte	Bäckerei -(Georg Batte)	- " -
Felix Jöflich	abgerissen - jetzt Kreissparkasse (Willi Beinhauer)	- " -
Georg Wenderoth	(Ww. Dorothea Beinhauer)	- " -
Konrad Weitzel	"Antons"(Willi Beinhauer)	- " -
Moses Katz Lagerschuppen	-(Möbelhaus Haede)	- " -
Georg Sauer	Schiffhaus - Gemeinde(Anni Haede)	- " -
Ww Marie Weitzel - Christoph Sippel	"Antons" Massage Kelm -(Schmidt -) (Ww. Alma Sauer, 97 Jahre)- älteste Einwohnerin	- " - - " -
Johannes Brehm	"Dirrichs" -(Karl Brehm)	- " -
Villa Helene	(Harbusch, Limburg)- Park-Café	- " -
Bahnhof mit großem Haus	-(2 Bahnmeistern und kleinem Haus)	- " -

1 9 8 0

WOHNHÄUSER IN BEISEFÖRTH - ETWA 290

Besitzer oder Bewohner

Grüneismühle (Spengler) stillgelegt - Bauer	Niederbeisheimer Straße
Grüneishof Auto-Behrens, Renault, Kassel	- " -
Gerhard Kohl	Beisetal
Rudi Keller	30
Erich Bartlog	28
Bernd Porzucek	20
Fritz Holzhauer - Ziegelei - stillgelegt	11
Fritz Holzhauer - Lehmkaute 1	
Fritz Holzhauer - unterhalb der Ziegelei	8
Johannes Liedlich	6
Josef Wude	4
Franz Ziegler	2
Karl Brand	Am Roggenfeld 1
Hans-Georg Horchler	2
Karl Hartmann	Zum Steeger 1
Helmut Schaumlöffel - Motorgeräte	2
Georg Fischer	Beisegrund 13
Ww. Hermine Hommel	11
Uve Claassen - Antennen-Großhandel	7
Adolf Reinbold	5
Karl Harbusch	3
Herbert Rudolph -(Karl Sauer)-	1
Klaus Kelm - Roggenmühle - verkauft	
Kurt Harbusch - Renault-Werkstätte - Tankstelle	Brunnenstraße 57
Heinrich Damer	55
Waldemar Biedermann	53
Norbert Kraus	51
Ww. Elise Hainke	Ralf-Beise-Str. 8
Birgitt Hoffmann	6

Heinrich Holzhauer	Ralf-Beise-Str. 7
Ww. Martha Wagner	3
Ww. Käthe Dippel	1
Arthur Pfetzing - Fuhrunternehmer	2
Heinrich Hofmann, Kassel -(Ww. Anna Mattern)	Brunnenstraße 45
Alfred Grenzebach	41
Ww. Anna Grenzebach	39
Möbelhaus Haede	37
Wilhelm Klebe	Beisenberg 2
Rolf Wille	3
Justus Semmler	5
Willi Bethke	8
Ernst Steinmüller	10
Alfred Grenzebach - Holzhaus	14
Gustav Müldner	Brunnenstraße 35
Georg Harbusch	33
Heinz Ringelberg	24
Hans Krippendorf	31
Müller-Zicklam	29
Wolfgang Ellenberger -(Doberstein-Fernsehen)	25
Gustav Rohde	21
Otto Seraphin	19
Karl-Heinz Garde	17
Ww. Erna Effler	15
Friedhelm Pöhlmann	13
Günther Aubel	12
Helmut Becker, Elektro-Geschäft	10
Haus Manfred Holzhauer - Werkzeugbau -(Kellner)	8
H einrich Walther	11
Hans Wiegel (Köhler, Sehling, Eckhardt)	9
Wilhelm Bachmann -(Rolandsbogen)	7
Udo Dittert	5
Georg Richter	3
Erich Rudolph	1
Karl Walther	2
Karl-Heinz Müller	6

Roland Sattler - Schreinerei	Brückenstraße 15
Martin Hohmann	13
Willi Wenzel	11
Heinz Keller	9
Kurt Kellner -(Adam Goldhardt)	22
Ww. Riemenschneider - geb. Kellner, Bergheim -(H. Preßler)	20
Paul Spill	18
Reinhold Garde	16
Hans Konheiser	12
Irene Dippel	10
Helmut Dörfler, Textilgeschäft	7
Helmut Dörfler,(Schuhgeschäft - Konheiser)	5
Georg Pelz	3
Rolf Falke	1
Ww. Amalie Harbusch	4
Ww. Hildegard Kinel	6
Heinz Fischer, Baugeschäft Melsungen-(Erich Kroll)	8
Hans Reichmann	Mühlenstraße 42
Waltraud Wagner - Pension	40
Justus Dittmar	38
Anna Gerhold	36
Karl-Heinz Harbusch - Korbwagen	34
Klaus Tuchtenhagen	28
Ww. Josephine Schmelz	24
Karl Fischer	22
Ww. Elise Sauer -(Alma Weber)	20
Konrad Schmidt, Bäckerei	14
Bürohaus Mühlenwerke Kaufmann	12
Weizenmühle -(größtes Gebäude im Dorf)	10
Herbert Harbusch - Ortsvorsteher	13
Heinz Dörr, Metzgerei	15
Haus Friedbert Zicklam -(Heinz Rudolph)	9
Mario Wilmesmeyer	7
"Alte Post" -(Josef Stöhr)	6
Josef Stöhr - EDEKA-Markt	4
Haus Heinrich Rohde -(Raiffeisen)	4
Haus Emmi Kellner -(Ww. Ellenberger, Ww. L. Müldner)	5
Alte Schule bis 1952 -(Freudenstein, Heck)- Gemeinde	2

Kurt Kellner Gastwirtschaft - "Zum Goldnen Löwen"	Mühlenstraße 1
Roland Horn - Panorama	In der Selle 1
Gästhaus Kellner	Bergstraße 1
Kurt Sinning - REWE-Geschäft	2
Hans Hofmann	3
Werner Reichel	4
Heinz Lotzgeselle - Bauer	5
Gemeinde - früher Haus Obser -(G. Müller, Türken)	7
Karl Rudolph	9
Anni Leimeroth	8
Frau Marianne Zinn -(Haus Kupfer)	11
Haus Christian Kellner -(Dieter Rehfeld)	13
Ww. Sophie Schanze	15
Reinhard Bachmann	17
Haus Karl Rudolph u. Frau -(Edgar Krippendorf)	12
Heinz Mehring	14
Ww. Gertrud Ickler	21
Ww. Elise Holzhauer -(Günter Hofmann)	23
Hans Dippel - Ww. Klara Rohde	25
Ww. Erna Aubel-Nowak	16
Ferdinand Jähn	18
Karl Buhre	20
Heizungsbau - Nori-H. Richter	27
Willi Wenderoth	21
Konrad Meurer	31
Herbert Jeric	Kirchweg 2
Ww. Erika Aubel	4
Franz Herbst	6
Ernst Klebe	1
Heinrich Sippel	3
Theo Schönewald, Bauer	5
Walter Reichel	7
Ww. Martha Batte	Grüne Straße 1
Ww. Anni Triebstein	3
Jochen Bätz	5

Norbert Fischer	Grüne Straße 7
Gerd Harbusch	9
Wolfgang Wege	11
Klaus Sinning	2
Haus Herta Gunia - Wabern -(Erich Holzhauer)	4
Hugo Adam	6 a
Ww. Sophie Seibel	6
Eckhard Peter	8
Ernst Schirmer	13
Gerhard Schmadalla	15
Fritz Körbel	17
Konrad Hohmann	19
Haus Heinz Dörr -(Heidl, Wüst, Stirn, Stiebeling)	21
Fritz Holzhauer, Maurermeister	23
Heiner Holzhauer	25
Walter Fischer	27
Wilhelm Jutzi	29
Frau Helene Hoos	10
Dieter Kieburg	12
Bernhard Weber	16
Ww. Lilli Schweitzer	18
Jürgen Brandhorst	20
Peter Pawlowski	22
Ernst Batte	Sonnenhang 1
Leonhard Haede	2
Willi Seitz	3
Walter Heinzerling -Kunststoffprodukte, Hersfeld Klinikbedarf - Rotenburg	4
Minna Brendel	5
Helga Wenderoth, Pension Bergblick	8
Ww. Ännchen Zöllner	9
Richard Wiegel	Lerchenweg 21
Egon Kalbreier	18
Heinz Steuber	19
Willi Körning	16
Konrad Körbel	14
Georg Riebeling	12

Karl Hupfeld	Lerchenweg 10
Ww. Ingeborg Bühring	8
Hans-Georg Schellhase	13
Karl-Heinz Liedlich	4
Heinz Sinning	2
Haus Willi Stöhr	3
Heinz Fischer -(Rosen-Fischer)-	1
Johann Hoos	Meisenweg 9
Hans Reuther	7
Karl-Heinz Pott - Zahnarzt	5
Gerhard Kaßner	3
Horst Siedelmann - Landwirt - Hühnerfarm	Stollrain 8
Leonhard Rohde	6
Berthold Rohde	4
Ww. Gertrud Warschalowski	3
Bernd Weber	1
Christian Buhre - Dieter Schmelz	Schöne Aussicht 2
Karl Jakob	1
Hans Dippel - Schmiede- u. Installation	5
Kurt Hast	4
Norbert Botte	6
Karl Küchler	8
Helmut Rostek	15
Klaus Küken	17
Ludwig Montag	19
Adolf Mink	12
Georg Fischer - Versicherungen - Lotto-Annahmestelle	14
Ute Nöchel	31
Heinrich Rohde	33
Ww. Leni Berger	35
Ww. Ruth Kaufmann	32
Erich Gottwalt	34
Ww. Martha Pfeiffer	Mühlrain 2
Ww. Martha Hoffmann	4
Ww. Else Möller	6

Haus Heinz Lotzgeselle	Mühlrain 8
Ww. Anna Hofmann	1
Ww. Ulrike Stöhr	Schwalbenweg 21
August Sander	11
Tom Verbeek	9
Kurt Schmey	7
Herbert Löser	Zum Fährberg 1
Willi Stöhr, Landwirtschaftsdirektor	4
Haus Riemann	Drosselweg 1
Egon Haupt	3
Haus Dr. Ehrt	5
August Harbusch	7
Rolf Matthes	9
Horst Zlab	Finkenweg 1
Herbert Lehmann	2
Wolfgang Siegmund	3
Hans Weitzel	4
Rolf Batte	5
Günter Baumbach	6
Haus Egon Niedzolka	7
Walter Ludwig	8
Dr. J. Ehrt - Arzt	10
Wolfgang Kießler	9
H. Koch	11
Siegfried Stransky - Malergeschäft	12
Gerhard Aubel	13
Ww. Waltraud Groppe	14
Dietmar Heyne	15
Helmut Schmelz	16
Johann Bscheiden	17
Frank Wenderoth	18
Friedbert Zicklam	19
Wilfried Dippel	20
Richard Rudolph	21

Gerhard Gierke	Finkenweg 22
Wolfgang Harbusch - Sparkassen-Zweigst.Leiter	23
Haus Schuh - Brauereidirektor - Malsfeld (Rudolph, I. Hofmann)	24
Willi Metje	25
Gerd Reyer	26
Paul Kupfer	27
Dr. Friedhelm Jobs - Richter am Bundesarbeitsgericht -	28
Fritz Walther, Molkereidirektor -Morschen	Amselweg 1
Heinz Günther	2
Willi Dippel	3
Harald Jelinek	4
Arno Apel	5
Kurt Goldhardt	6
Ww. Edith Schweitzer	7
Dieter Bläsing	8
Ernst Holewa	11
Heinrich Schäfer	13
Ewald Wagner	15
Willi Ickler	17
Walter Dippel	19
Ludger Pannenbäcker	10
Willi Sauer	12
Bruno Stransky - Raumausstattung	Bahnhofstraße 2
Haus Willi Beinhauer (Sparkasse, Dippel, Tuchtenhagen)	3
Ww. Dorothea Beinhauer	5
Willi Beinhauer	7
Möbelhaus Haede (Fehr, Stegner)	8
Haus Anni Haede (Schiffhaus)	10
Haus Schmidt (Kelm-Massage, Gierke-Modestuben)	9
Herbert Sander (Frau Schönian)	11
Gemeindehaus - (Hans Rößner)	13
Karl Brehm - B. Braun Betriebsleiter, Spbg.	15
Walter Harbusch	17
Manfred Klebe - (Park-Café)	19
Ludwig Brethauer	16
Bahnhaus - (Günter Krefeld)	21

Hans Wiegel	Bahnhofstraße 22
Bahnhof (Ww. B. Schmidt, R. Kohl)	23
Bahnhaus groß (W. Stöbel, Ww. L. Aubel)	26
Bahnhaus klein (H. Stöbel)	28
Rudolf Stöhr	Am Stück 1
Gerhard Planow	3
Friedhelm Scholl	5
Hans Georg Heynisch	7
Elisabeth Vanatko, Friseurgeschäft	9
Andreas Spörl	11
Klaus Stransky	6
Willi Deichert	8

Tankstelle Bernd Weber (B 83)
Werkstätte, Fahrschule

Wildsbergquelle (B 83)

B E I S E F Ö R T H 1 9 3 0

Kühe, Rinder, Pferde, Motorfahrzeuge

NAMEN	Kühe	Rinder	Pferde	Motor-fahrzeuge
Wiederrecht, Grüneismühle, Bauer Niederbeisheimer Straße	6	7	2	
Emmeluth, Grüneishof, Bauer Niederbeisheimer Straße	7	7	1	
Mühlenwerke Kaufmann, Obere Mühle Niederbeisheimer Straße 16	10	4	5	
Heinrich Holzhauer - Ziegelei Niederbeisheimer Str. 2 1/2 (1 Pkw, 2 Lkw)	5	3	-	3
Heinrich Damer Malsfelder Str. 13	1			
Heinrich Ellenberger Malsfelder Str. 9	1			
Georg Ickler Malsfelder Str. 7	1			
Johannes Dippel Malsfelder Str. 5	1			
Möbelhaus Haede Malsfelder Str. 3 (1 Lkw)				1
Ernst Horchler Malsfelder Str. 1	1			
Reinhard Fischer "Stingen" Borngasse 1	2			
Justus Müldner "Schrengersch" Borngasse 2 - Posthalter	2	1		
Georg Harbusch Borngasse 4	2			

...

NAMEN	Kühe	Rinder	Pferde	Motor-fahrzeuge
Georg (Jerje) Walther Borngasse 6	1			
Konrad Rohde - Obermeister d. Korbmacher-innung - Borngasse 8	2			
Heinrich Rohde "Deeters" Rechner der Raiffeisenkasse Borngasse 14	4	3		
Georg Garde Borngasse 18	3			
Heinrich Aubel "Reenerts" Borngasse 13	2			
Georg Harbusch "Elektrogeschäft" Borngasse 19	4	3		
Hartmann Wiegel Borngasse 26	2	1		
August Haede Borngasse 28	1			
Jakob Kollmann "Tambouren" Borngasse 30	1			
Richter, Konrad "Gassen" Borngasse 32	2			
Konrad Ickler "Stingen" Borngasse 34	1			
Heinrich Schmelz "Foolen-Schmelz" Borngasse 23	4	3		
Heinrich Blum - Bauer Brückenstr. 15	6	4	2	
Georg Rohde -"Schrengerjerjens"- Brückenstr. 13 - Korbhändler	2	1	1	
August Harbusch "Vorstands" Brückenstr. 11	1			

...

NAMEN	Kühe	Rinder	Pferde	Motor-fahrze
Wilhelm Körbel "Deppersch" Brückenstr. 9 - Korbhändler	2		1	
Reinhard Zicklam "Howwersch" Brückenstr. 18	4	2		
Heinrich Rohde "Schuhmachersch" Brückenstr. 12	2			
Heinrich Schmelz "Beesen-Schmelz" Mühlenstr. 24 Korbhändler	3	2	1	
Wilhelm Ellenberger "Äberots" Mühlenstr. 23 - Geschäft	5	5	2	
August Volkenant Mühlenstr. 22	2			
Herbert Kaufmann - Mühlenwerke Mühlenstr. 10 - 12 (1 Pkw)				1
Emil Dörr - Metzgerei Mühlenstr. 21			1	
Wilhelm Dippel - Stellmacherei Mühlenstr.	3			
August Ickler "Schmäds" Schmiede Mühlenstr. 6	2	1		
Konrad Reichmann Mühlenstr. 5	1			
Hartmann Zicklam Mühlenstr. 9	1			
Heinrich Hofmann "Reenans" Bergstr. 66 - Stellmacherei	4	1		
Heinrich Lotzgeselle - "Schulhans" Bergstr. 5- Bauer	7	15	5	
Heinrich Herbst Untere Bergstr. 4	1			
Gustav Rudolph "Korns" Bergstr. 9	2	1		

NAMEN	Kühe	Rinder	Pferde	Motor-fahrzeu
Heinrich Ritter "Kothen" Bergstr. 11	3	1		
Johannes Wernhardt "Bawelmens" Bergstr. 14	1			
Wilhelm Aubel "Gassen"	1			
Georg Aubel "Gassen" Gasse 4			1	
Wilhelm Euler Bergstr. 21	4	4	1 Ochse	
Georg Harbusch "Wichets" Bergstr. 27	2			
Heinrich Batte Bergstr. 84 ?	2			
Heinrich Schönewald - Bauer Kirchweg 5	8	8	3	
Johannes Brehm "Dirrichs" Bahnhofstr. 15	4	3	1 Bulle	
Anton Weitzel "Antons" - Bäckerei Bahnhofstr. 9 (1 Pkw)				1
Konrad Weitzel "Antons" Bahnhofstr. 7	1			
August Batte - Bäckerei Bahnhofstr. 4	1	1	1	
Heinrich Müldner, Schreinerei Bahnhofstr. 2	2			
Konrad Sinning Metzgerei Bergstr. 2 (1 Viehtransporter)				1

B E I S E F Ö R T H 1 9 8 0

K ü h e , R i n d e r , P f e r d e , M o t o r f a h r z e u g e

Einige Straßennamen und Hausnummern sind ab 1981 neu geregelt und sind hier schon gültig:

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw Transporter
Spengler, Grüneismühle - Bauer	8 5 Rinder	1		1	
Auto-Behrens - Renault, Kassel Grüneishof	2 Reitpf.				
Erich Bartlog, Bauer Beisetal 28	44 34 Rinder	2		2	
Rudi Keller Beisetal 30				1	
Bernd Porzucek Beisetal 20				2	
Fritz Holzhauer - Ziegelei Beisetal 11 - stillgelegt	1 Rind 1 Pferd			1	
Horst Friedrich In der Lehmkaute 1				2	
Manfred Smakulski Beisetal 8				2	
Fritz Liedlich Otfried Liedlich Beisetal 6				1 1	
Josef Wude Bernd Wude Achim Wude Beisetal 4				1 1 1	
Hans-Georg Horchler Am Roggenfeld 2				1	
Helmut Schaumlöffel - Motorgeräte, Autos Zum Steeger 2		1		1	3
Karl Hartmann Zum Steeger 1			1		
Georg Fischer Martha Heinemann - Masseuse Beisegrund 13				1 1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporte
Norbert Brand Beisegrund 11				1	
Uve Classen, Antennengroßhandel Beisegrund 7				2	1
Adolf Reinbold				1	
Gerald Reinbold			1	1	
Frank Reinbold Beisegrund 5				1	
Karl Harbusch				1	
Dieter Harbusch Beisegrund 3				1	
Herbert Rudolph Beisegrund 1				1	
Kurt Harbusch - Renaultwerkstätte, Tankstelle				2	
Volker Komiske Brunnenstr. 57			1	1	
Heinrich Damer Brunnenstr. 55				1	
Waldemar Biedermann Brunnenstr. 53				1	
Norbert Kraus			1	1	
Günter Kraus Brunnenstr. 51				1	
Heinrich Holzhauer				1	
Manfred Holzhauer - Werkzeugbau Ralf-Beise-Str. 7			1	2	
Birgitt Hoffmann Ralf-Beise-Str. 6					1
Bernd Lämmert				1	
Günter Putzler Ralf-Beise-Str. 1				1	
Arthur Pfetzing- Fuhrunternehmer -				1	1
Dieter Pfetzing Ralf-Beise-Str. 2				1	
Paul Henry Brunnenstr. 43			1		
Wolfgang Krüger Brunnenstr. 39				1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporter
Alfred Grenzebach				2	
Volker Letzing				1	
Brunnenstr. 41					
Möbelhaus Haede				1	
Brunnenstr. 37					
Rolf Wille				1	
Beisenberg 3					
Werner Klebe				1	
Beisenberg 2					
Jürgen Sonnenberger			1		
Beisenberg 1					
Michael Greive, Holzhaus Grenzeb.				1	
Beisenberg 14					
Gustav Müldner				1	
Brunnenstr. 35					
Heinz Ringelberg		1		1	
Brunnenstr. 24					
Hans Krippendorf				1	
Brunnenstr. 31					
Gustav Rohde		1		1	
Brunnenstr. 21					
Karl-Heinz Garde		1		1	
Brunnenstr. 17					
Günter Aubel		1		1	
Brunnenstr. 12					
Karl Harbusch				1	
Friedhelm Pöhlmann				1	
Brunnenstr. 13					
Helmut Becker - Elektrogeschäft				2	
Brunnenstr. 10					
Heinrich Walther				1	
Martina Walther				1	
Brunnenstr. 11					
Ulrich Eckhardt			1	1	
Brunnenstr. 9					
Wilhelm Bachmann - Rolandsbogen				1	
(2 Söhne)				2	
Brunnenstr. 7					
Udo Dittert				2	1
Frank Dittert			1		
Brunnenstr. 5					

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transport
Karl-Heinz Müller				1	
Clemens Schumann				1	
Brunnenstr. 6					
Georg Richter				2	
Olaf Richter			1		
Brunnenstr. 3					
Erich Rudolph				1	
Brunnenstr. 1					
Roland Sattler, Schreinerei				2	1
Brückenstr. 15					
Arno Preßler				1	
Brückenstr. 20					
Norbert Wenzel				1	
Brückenstr. 11					
Heinz Keller				1	
Brückenstr. 9					
Herbert Spill				1	
Brückenstr. 18					
Reinhold Garde				1	
Brückenstr. 16					
Hans Konheiser				1	
Christa Konheiser				1	
Brückenstr. 12					
Helmut Dörfler - Textilgeschäft				1	
Gerd Dörfler				1	
Hartmut Dörfler				1	
Brückenstr. 7					
Cornelia Pelz				1	
Brückenstr. 3					
Rolf Falke				1	
Brückenstr. 1					
Heinz Georg Rudolph			1		
Irene Dippel				1	
Brückenstr. 10					
Hans Reichmann				1	
Rosi Reichmann				1	
Mühlenstr. 42					
Bruno Stransky - Raumausstattung -				2	
Justus Dittmar				1	
Mühlenstr. 38					

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporter
Jakob Gerhold Mühlenstr. 36				1	
Karl-Heinz Harbusch Mühlenstr. 34				1	
Klaus Tuchtenhagen Mühlenstr. 28				1	
Wolfgang Schmelz Mühlenstr. 24				1	
Karl Fischer Mühlenstr. 22				1	
Konrad Schmidt, Bäckerei Mühlenstr. 14				1	2
Heinz Dörr, Metzgerei Mühlenstr. 15				1	1
Herbert Harbusch - Ortsvorstehr Mühlenstr. 13				1	
Reiner Kurth Mühlenstr. 12				1	
Mühlenwerke Kaufmann Mühlenstr. 10					1 Lastz.
Heinz Rudolph Mühlenstr. 9				1	
Mario Wilmesmeyer Mühlenstr. 7				1	
Roland Horn - Pension - Panorama Axel Horn In der Selle 1			1	1	
Josef Stöhr - EDEKA-Geschäft Mühlenstr. 4				1	
Karl Grünler Mühlenstr. 4				1	
Karl Freudenstein Mühlenstr. 2				1	
Otfried Heck Mühlenstr. 2				1	
Kurt Kellner - Gasthaus "Goldener Löwe" Otto Kellner Carsten Kellner Mühlenstr. 1			1 1	1 1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporter
Kurt Sinning - REWE-Geschäft Bergstr. 2				1	
Hans Hofmann Otfried Hofmann Bergstr. 3				1 1	
Werner Reichel Bergstr. 4				1	
Heinz Lotzgeselle - Bauer Bergstr. 5	25 35 Rinder	3		1	
Karl Rudolph Bergstr. 9		1		1	
Dieter Rehfeld Bergstr. 13				1	
Ww. Sophie Schanze Gerhard Kohl Bergstr. 15			1	1	
Reinhard Bachmann Bergstr. 17				1	
Edgar Krippendorf Bergstr. 12				1	
Valentin Wernhardt Heinz Mehring Bergstr. 14				1 1	
Edmund Rudolph Günter Harbusch Gasse 4			1	1	
Herbert Rehfeld Bergstr. 21				1	
Günter Hofmann Bergstr. 23				1	
Burghard Hofmann Bergstr. 23				1	
Heinz Richter - Nori-Heizungsbau Matthias Richter Uwe Richter Bergstr. 27			1	2 1	1
Ww. Erna Aubel-Nowak Bergstr. 16				1	
Ferdinand Jähn Ulrich Jähn Bergstr. 18				1 1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transport
Willi Wenderoth Bergstr. 21				1	
Harald Jeric Kirchweg 2			1		
Karl-Heinz Herbst Kirchweg 6				1	
Ernst Klebe Kirchweg 1				1	
Theo Schönewald - Bauer Kirchweg 5	8 15 Rinder 1 Pferd	2			
Walter Reichel Kirchweg 7				1	
Bernhard Sinning Klaus Sinning Grüne Str. 2			1	1 1	
Jochen Bätz Grüne Str. 5				1	
Erich Holzhauer Grüne Str. 4				1	
Norbert Fischer Grüne Str. 7			2	1	
Gerd Harbusch Grüne Str. 9				1	
Hugo Adam Gerhard Adam Karl-Heinz Rudzen Grüne Str. 6 a				1 1 1	
Eckhard Peter Grüne Str. 8			1		
Wolfgang Wege Grüne Str. 11				1	
Ernst Schirmer Grüne Str. 13				1	
Gerhard Schmadalla Grüne Str. 15				1	
Fritz Körbel Hermann Jakob Grüne Str. 17			1	1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transpor
Konrad Hohmann Grüne Str. 19				1	
Burghard Stirn				1	
Sepp Heidl				1	
Horst Heidl			1		
Helmut Wüst				1	
Kai Wüst Grüne Str. 21			1		
Fritz Holzhauer - Maurermeister Grüne Str. 23				4	
Frau Brunhilde Holzhauer Grüne Str. 25				1	
Walter Fischer Grüne Str. 27				1	
Wilhelm Jutzi Grüne Str. 29				1	
Dieter Kieburg	1 Pferd			1	
Erich Kerste				1	
Thomas Kieburg Grüne Str. 12			1		
Bernhard Weber Grüne Str. 16				1	
Rainer Schweitzer Grüne Str. 18			1		
Jürgen Brandhorst				1	
Ellen Brandhorst Grüne Str. 20				1	
Peter Pawlowski Grüne Str. 22				1	
Ernst Batte				1	
Horst Batte Sonnenhang 1				1	
Leonhard Haede Sonnenhang 2				1	
Willi Seitz Sonnenhang 3				1	
Walter Heinzerling				1	
Jörg Heinzerling Sonnenhang 4			1		
Günter Brendel Sonnenhang 5				1	
Gerhard Rohde				1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporte
Herbert Wenderoth Gabi Wenderoth Sonnenhang 8				1 1	
Richard Wiegel Ellen Wiegel Lerchenweg 21				1 1	
Egon Kalbreier Ralf Kalbreier Lerchenweg 18				1 1	
Heinz Steuber Lerchenweg 19				1	
Willi Körning Lerchenweg 16				1	
Georg Riebeling Lerchenweg 12				1	
Karl Hupfeld Thomas Hupfeld Lerchenweg 10				1 1	
Ww. Ingeborg Bührig Lerchenweg 8			1	1	
Hans-Georg Schellhase Lerchenweg 13				1	
Karl-Heinz Liedlich Lerchenweg 4				1	
Ernst Sinning Heinz Sinning Lerchenweg 2				1 1	
Heinz Fischer -(Rosen-Fischer) Lerchenweg 1			1		
Johann Hoos Meisenweg 9			1		
Gerhard Kaßner Meisenweg 3				1	
Karl-Heinz Pott - Zahnarzt Meisenweg 5				1	
Hans Reuther Meisenweg 7				1	
Horst Siedelmann - Landwirt	1 40 Rinder	2		1	
Anni Graichen Stollrain 8				1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporter
Berthold Rohde Stollrain 4				1	
Leonhard Rohde Stollrain 6				1	
Ww. Gertrud Warschalowski Stollrain 3			1		
Bernd Weber Willi Thierolf Stollrain 1				1 1	
Dieter Schmelz Schöne Aussicht 2			1	1	
Hans Dippel - Schmiede u. Installation Schöne Aussicht 5				1	
Kurt Hast Rainer Hast Michael Hast Schöne Aussicht 4				1 1 1	
Norbert Botte Siegfried Sattler Schöne Aussicht 6				1 1	
Karl Küchler Schöne Aussicht 8				1	
Klaus Küken Schöne Aussicht 17				1	
Ludwig Montag Schöne Aussicht 19				1	
Roland Mink Schöne Aussicht 12				1	
Georg Fischer - Versicherung, Lotto-Annahme Peter Fischer Schöne Aussicht 14				1 1	
Wolfgang Rohde Schöne Aussicht 33				1	
Erich Gottwalt Schöne Aussicht 34				1	
Ulrike Stöhr Schwalbenweg 21				1	
August Sander Schwalbenweg 11				1	
Tom Verbeek Dieter Knierim				1 2	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporter
Kurt Schmey Schwalbenweg 7				1	
Egon Haupt Thomas Haupt Drosselweg 5			1	1	
August Harbusch Drosselweg 7				1	
Rolf Matthes Drosselweg 9				1	
Herbert Löser Anette Löser Zum Fährberg 1				1 1	
Willi Stöhr Zum Fährberg 4				1	
Horst Zlab Finkenweg 1				1	
Herbert Lehmann Finkenweg 2				1	
Wolfgang Siegmund Finkenweg 3				1	
Hans Weitzel Thomas Weitzel Karl-Heinz Koch Finkenweg 4				1 1 1	
Rolf Batte Finkenweg 5				1	
Günter Baumbach Torsten Baumbach Finkenweg 6				1 1	
Egon Niedzolka Uwe Niedzolka Finkenweg 7			1	1	
Walter Ludwig Stephan Ludwig Finkenweg 8			1	1	
Dr. J. Ehrt - Arzt Finkenweg 10				2	
Wolfgang Kießler Finkenweg 9				1	

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull-dog	Moped	Pkw	Lkw-Transporter
Siegfried Stransky - Malergeschäft				1	1
Jörg Stransky				1	
Gerd Stransky			1		
Finkenweg 12					
Marita Groppe				1	
Finkenweg 14					
Gerhard Aubel			1	1	
Finkenweg 13					
Dietmar Heyne				1	
Finkenweg 15					
Helmut Schmelz				1	
Finkenweg 16					
Johann Bscheiden		1		1	
Peter Siebert				1	
Finkenweg 17					
Frank Wenderoth				1	
Finkenweg 18					
Friedbert Zicklam				1	
Dagmar Zicklam				1	
Finkenweg 19					
Wilfried Dippel				1	
Finkenweg 20					
Richard Rudolph				1	
Erna Rudolph				1	
Finkenweg 21					
Gerhard Gierke				1	
Helmut Gierke				1	
Finkenweg 22					
Wolfgang Harbusch -Zweigst. Kreisspark.				1	
Finkenweg 23					
Karl Rudolph				1	
Irmhild Hofmann				1	
Finkenweg 24					
Willi Metje				1	
Finkenweg 25					
Dr. Friedhelm Jobs - Richter a. Bundesarbeitsgericht				1	
Finkenweg 28					
Gerd Reyer				1	
Frl. v. Bardeleben				1	
Finkenweg 26					

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull- dog	Moped	Pkw	Lkw Transport
Paul Kupfer Finkenweg 27		1		1	1
Fritz Walter, Molkereidirektor -Morschen Amselweg 1				1	
Willi Dippel Amselweg 3				1	
Heinz Günther Amselweg 2				1	
Harald Jelinek				1	
Michael Jelinek Amselweg 4			1		
Doris Apel Amselweg 5			1	1	
Peter Schweitzer				1	
Ross Amselweg 7				1	
Heinrich Schäfer			1		
Jürgen Schäfer Amselweg 13				1	
Dieter Bläsing Amselweg 8				1	
Waltraud Wagner				1	
Erich Wagner Amselweg 15				1	
Willi Ickler Amselweg 17				1	
Walter Dippel Amselweg 19				1	
Lutz Pannenbäcker				1	
Ludger Pannenbäcker				1	
Christian Pannenbäcker			1		

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull- dog	Moped	Pkw	Lkw Transport
Philipp Sauer				1	
Christa Sauer				1	
Amselweg 12					
Fritz Weißenborn				1	
Bahnhofstr. 3					
Anni Haede				1	
Kurt Fehr				1	
Bahnhofstr. 8					
Willi Beinhauer				1	
Bahnhofstr. 7					
Hans Rößner				1	
Bahnhofstr. 13					
Karl Brehm - B.Braun - Betriebsleiter,Spbg.				1	
Gerd Brehm				1	
Uwe Brehm				1	
Bahnhofstr. 15					
Walter Harbusch				1	
Bahnhofstr. 17					
Manfred Klebe - Park-Café				1	
Bahnhofstr. 19					
Ludwig, Brethauer				1	
Bahnhofstr. 16					
Günter Krefeld				1	
Bahnhofstr. 21					
Hans Wiegel				1	
Holger Wiegel				1	
Bahnhofstr. 22					
VeronikaSchmidt			1		
Bahnhofstr. 23					

NAMEN	Kühe Rinder Pferde	Bull- dog	Moped	Pkw	Lkw Transport
Reinhold Kohl Bahnhofstr. 23				1	
Wilfried Stöbel Bahnhofstr. 26				1	
Heinrich Stöbel Bahnhofstr. 28			1		
Kurt Gießler Am Stück 1				1	
Gerhard Planow				1	
Beate Planow Am Stück 3				1	
Friedhelm Scholl				1	
Frank Scholl Am Stück 5			1		
Oskar Hofmann Am Stück 9				1	
Roswitha Spörl Am Stück 11				1	
Klaus Stransky Am Stück 6				1	
Bernd Weber - Tankstelle - Fahrschule B 83 Kfz-Werkstätte			2	2	
Wildsbergquelle B 83				2	11

Strukturwandel in Beiseförth

Ändern oder ergänzen Sie bitte:

Seite	1	11.Zeile: Es muß heißen "tägliche Arbeitszeiten".
"	4	4.Zeile: Es muß heißen "Heimatvertriebene".
"	8	3.Zeile von unten: Komma hinter "warteten" durchstreichen!
"	10	5.Zeile: Es muß heißen "Welch eine Umschichtung".
"	11	2.Zeile: Es muß "hiesige" heißen.
"	11	3.Zeile von unten: "Beiseförth" mit "h" schreiben!
"	13	4.Zeile von unten: Es muß " 5 Beigeordnete " heißen.
"	18	8.Zeile: Streiche "Marie", setze "Konrad Peter"!
"	18	14.Zeile: Es muß "Felix Höflich" heißen.
"	18	17.Zeile: Setze hinter Moses Katz "(Kurt Sinning, REWE)" !
"	19	5.Zeile: Setze hinter Erich Bartlog "Bauer" !
"	19	7.Zeile: Setze hinter Fritz Holzhauer - Ziegelei - stillgelegt " 1968 " .
"	19	16.Zeile: Setze unter Helmut Schaumlöffel "Fabrikationshalle - früher Feuerstein" !
"	20	6.Zeile: Setze hinter Alfred Grenzebach "Personalratsvorsitzender Finanzamt Melsungen."
"	21	9.Zeile: Setze hinter Hans Konheiser "Schuhgeschäft" !
"	21	22.Zeile: Es muß Karl-Heinz Harbusch "Korbwaren" heißen.
"	22	10.Zeile: Es muß "Anni Leimroth" heißen.
"	22	18.Zeile: Streiche WW.Elise, setze "Fritz-Maurermeister" !
"	29	8.Zeile von unten: Setze hinter Heinrich Schmelz, unter Pferde " 1 " !
"	32	21.Zeile von unten: Setze hinter stillgelegt " 1968 "!
"	33	3.Zeile: Es muß "Uve Claassen" heißen.
"	34	1.Zeile: Setze hinter A.Grenzebach "Personalratsvorsitzender Finanzamt Melsungen "
"	34	4.Zeile: Setze hinter Möbelhaus Haede unter LKW-Transporter " 1 " !
"	34	20.Zeile: Setze hinter Gustav Rohde unter Kühe, Rinder Pferde " 3 " !
"	34	22.Zeile: Setze hinter Karl-Heinz Garde unter Kühe, Rinder,Pferde " 1, 1 Rind " !
"	35	21.Zeile: Setze hinter Hans Konheiser " Schuhgeschäft"!
"	36	3.Zeile: Setze hinter Karl-Heinz Harbusch " Korbwaren "!
"	36	8.Zeile von unten: Setze hinter Karl Freudenstein "Betriebsratsvorsitzender B.Braun, Werk Spangenberg"
"	37	22.Zeile: Setze hinter Heinz Mehring unter Bulldg " 1 " !

Seite 37 9.Zeile von unten: Setze über Heinz Richter ein: "Julius Harbusch", unter Bulldog " 1 " , Moped " 1 ", PKW " 1 " !

" 38 2.Zeile von unten: Setze hinter Hermann Jacob "Peugot-Werkstätte, Tankstelle Niederbeisheim"!

" 39 14.Zeile von unten: Setze hinter Ernst Batte "Betriebsrats-vorsitzender Firma Wegmann, Kassel" !

" 39 7.Zeile von unten: Setze hinter Walter Heinzerling "Kunststoffprodukte - Klinikbedarf, Hersfeld, Rotenburg" !

" 40 3.Zeile von unten: Setze unter Horst Siedelmann "Stollrain 8, Hühnerfarm" !

" 41 12.Zeile: Setze hinter Hans Dippel unter LKW-Transporter " 1 " !

" 42 13.Zeile: Setze hinter Willi Stöhr "Landwirtschaftsdirektor" !

" 43 14.Zeile von unten: Setze hinter Helmut Gierke "Textilgeschäft "!

" 43 5.Zeile von unten: Setze bei Dr.Friedhelm Jobs unter Bundesarbeitsgericht "Kassel" !

" 44 8.Zeile: Setze unter Amselweg 2 "Heinrich Ludwig ", unter Moped " 1 " !

" 26 9.Zeile: Setze hinter Dr.Friedhelm Jobs, Richter am Bundesarbeitsgericht "Kassel" ein!

Hans Grögel

Beiseförth, den 28.07.1982

Bitte einfügen!

ab 1882	Herr Ripps als 2. Lehrer, danach Herr Zimmermann bis 1894
19o8 - 191o	Herr Schulz als 2. Lehrer
1917 - 192o	Herr Schäfer, dann Herr Fiege, Kassel, als Vertreter,
nach 1945	Herr Lehrer Wilhelm Kroll, Lehrerin Frl. Münch, die Schulhelfer Herr Lemmer, Jutta Meyfahrt, Axel Klyne, Helmut Böhm, Wilma Schmidt
1948 - 196o	Frl. Cäcilia Beller (Frau Spilker) als 3. Lehrerin, dann 2. Lehrerin
1949 - 1951	Herr Hans Rink als 4. Lehrer
1951 - 1953	Herr Johannes Schmidt als 4. Lehrer (4. Stelle wird aufgehoben)
1955 - 1964	Frau Ilse Kamm als technische Lehrerin
1964 - 1969	Frl. Reichert als technische Lehrerin
1961 - 1964	Frl. Holzhauer (Frau Beinhauer), Malsfeld, als 2. Lehrerin
1964 - 1965	Frau Erika Vollmers, Hilgershausen, als 2. Lehrerin
1965 - 1973	Frl. Erika Bettin (Frau Reddert), Altmorschen, als 2. Lehrerin
1973 - 1974	Herr Herbert Lehmann, Beiseförth, (Vertretung) als 2. Lehrer
1974 - 1978	Frl. von Bardeleben, Kassel, als 2. Lehrerin
1979	Auflösung der Schule, Einschulung in Malsfeld.

Strukturwandel in Beiseförth

Ändern oder ergänzen Sie bitte:

Seite 1 11.Zeile: Es muß heißen "tägliche Arbeitszeiten".

" 4 4.Zeile: Es muß heißen "Heimatvertriebene".

" 8 3.Zeile von unten: Komma hinter "warteten" durchstreichen!

" 10 5.Zeile: Es muß heißen "Welch eine Umschichtung".

" 11 2.Zeile: Es muß "hiesige" heißen.

" 11 3.Zeile von unten: "Beiseförth" mit "h" schreiben!

" 13 4.Zeile von unten: Es muß " 5 Beigeordnete " heißen.

" 18 8.Zeile: Streiche "Marie", setze "Konrad Peter"!

" 18 14.Zeile: Es muß "Felix Höflich" heißen.

" 18 17.Zeile: Setze hinter Moses Katz "(Kurt Sinning, REWE)" !

" 19 5.Zeile: Setze hinter Erich Bartlog "Bauer" !

" 19 7.Zeile: Setze hinter Fritz Holzhauer - Ziegelei - stillgelegt " 1968 " .

" 19 16.Zeile: Setze unter Helmut Schaumlöffel "Fabrikationshalle - früher Feuerstein" !

" 20 6.Zeile: Setze hinter Alfred Grenzebach "Personalratsvorsitzender - Finanzamt Melsungen".

" 21 9.Zeile: Setze hinter Hans Konheiser "Schuhgeschäft" !

" 21 22.Zeile: Es muß Karl-Heinz Harbusch "Korbwaren" heißen.

" 22 10.Zeile: Es muß "Anni Leimroth" heißen.

" 22 18.Zeile: Streiche WW.Elise, setze "Fritz-Maurermeister" !

" 29 8.Zeile von unten: Setze hinter Heinrich Schmelz, unter Pferde " 1 " !

" 32 21.Zeile von unten: Setze hinter stillgelegt " 1968 "!

" 33 3.Zeile: Es muß "Uve Claassen" heißen.

" 34 1.Zeile: Setze hinter A.Grenzebach "Personalratsvorsitzender Finanzamt Melsungen "

" 34 4.Zeile: Setze hinter Möbelhaus Haede unter LKW-Transporter " 1 " !

" 34 20.Zeile: Setze hinter Gustav Rohde unter Kühe, Rinder Pferde " 3 " !

" 34 22.Zeile: Setze hinter Karl-Heinz Garde unter Kühe, Rinder, Pferde " 1, 1 Rind " !

" 35 21.Zeile: Setze hinter Hans Konheiser " Schuhgeschäft"!

" 36 3.Zeile: Setze hinter Karl-Heinz Harbusch " Korbwaren "!

" 36 8.Zeile von unten: Setze hinter Karl Freudenstein "Betriebsratsvorsitzender B.Braun, Werk Spangenberg"

" 37 22.Zeile: Setze hinter Heinz Mehring unter Bulldg " 1 " !

Seite 37 9.Zeile von unten: Setze über Heinz Richter ein: "Julius Harbusch", unter Bulldog " 1 " , Moped " 1 ", PKW " 1 " !

" 38 2.Zeile von unten: Setze hinter Hermann Jacob "Peugot-Werkstätte, Tankstelle Niederbeisheim"!

" 39 14.Zeile von unten: Setze hinter Ernst Batte "Betriebsratsvorsitzender Firma Wegmann, Kassel" !

" 39 7.Zeile von unten: Setze hinter Walter Heinzerling "Kunststoffprodukte - Klinikbedarf, Hersfeld, Rotenburg" !

" 40 3.Zeile von unten: Setze unter Horst Siedelmann "Stollrain 8, Hühnerfarm" !

" 41 12.Zeile: Setze hinter Hans Dippel unter LKW-Transporter " 1 " !

" 42 13.Zeile: Setze hinter Willi Stöhr "Landwirtschaftsdirektor" !

" 43 14.Zeile von unten: Setze hinter Helmut Gierke "Textilgeschäft "!

" 43 5.Zeile von unten: Setze bei Dr.Friedhelm Jobs unter Bundesarbeitsgericht "Kassel" !

" 44 8.Zeile: Setze unter Amselweg 2 "Heinrich Ludwig ", unter Moped " 1 " !

" 26 9.Zeile: Setze hinter Dr.Friedhelm Jobs, Richter am Bundesarbeitsgericht "Kassel" ein!

Hans Gregel

Beiseförth, den 28.07.1982